

Projekt an der Schönstätter Marienschule

Schülerinnen rappen über „toxische Menschen“



Projektteilnehmerinnen der Klassen 8 bis 10 zusammen mit Rapper Daniel Schneider und den Vertreterinnen der youngcaritas Gudrun Weber und Justine Schlageter.

Foto: pd

In der vergangenen Woche hörte man Hip-Hop-Beats in der Schönstätter Marienschule. Grund dafür war das Kooperationsprojekt der Realschule mit der youngcaritas und der Rapschool NRW, bei dem sich Schülerinnen der achten bis zehnten Klassen mit dem Thema Rap beschäftigt haben. Die Teilnehmerinnen arbeiteten einen ganzen Nachmittag lang zur Rap-Geschichte und entwickelten gemeinsam in einer Textwerkstatt einen Songtext zum Thema Freundschaft und Enttäuschung, teilt die Schule mit.

Den entstandenen Song „Toxische Menschen“ nahmen

die Schülerinnen gemeinsam mit dem Rapper Daniel Schneider im portablen Aufnahme-Studio der Rapschool NRW auf. Celine und Christin (Klasse acht) berichteten begeistert: „Es war total cool, mit einem echten Rapper zusammenzuarbeiten. Wir haben viel zur Geschichte des Hip-Hop gelernt und konnten direkt kreativ an einem eigenen Song arbeiten.“

Finanziert wurde das Musikprojekt durch Fördergeld der „Aktion Mensch“, deren Ziel es ist, Jugendlichen nach Corona am Nachmittag ein sinnstiftendes, Gemeinschaft förderndes und kreatives Angebot zu machen. pd